12.04.2010

Starres Festhalten der CDU am dreigliedrigen Schulsystem gefährdet Bedburg-Hauer Schulstandort

Bedburg-Hau. Die SPD Bedburg-Hau kritisiert die Äußerungen des CDU Abgeordneten Palmen, der äußerte, dass er unverrückbar der Auffassung sei, dass am Schulsystem aus Haupt- und Realschule sowie Gymnasium festgehalten werde müsse. Die SPD entgegnet nun, allein wegen des schlechten Abschneidens beim Vergleichstest PISA gehöre das Schulsystem unter die Lupe. „**Die CDU muss endlich ihre verkrampfte Ideologie aufgeben und Fakten anerkennen**“ kritisiert der stellv. Fraktionsvorsitzende der SPD Bedburg-Hau Wilhelm van Beek die CDU.

Hans Gerd Fruhen, SPD-Fraktionsvorsitzender, erklärt: „Es ist einfach Fakt, dass die Akzeptanz der Hauptschule immer weiter schwindet und die Anmeldezahlen landesweit seit Jahren negativ sind.“ Auch in Bedburg-Hau stelle der Schulentwicklungsplan unmissverständlich fest, dass die Markus-Hauptschule in ihrem Bestand gefährdet sei, so die Sozialdemokraten. “Ein gesundbeten und verschließen der Augen vor Realitäten, wie die CDU es macht, hilft niemanden. Das starre Festhalten der CDU am dreigliedrigen Schulsystem ist falsch und gefährdet unseren Schulstandort“ sagt Fruhen und ergänzt „Diese Kritik richten wir auch an die CDU Bedburg-Hau, deren Vorsitzende Frau Gorißen im Rat ebenfalls parteitreu das Festhalten am dreigliedrigen Schulsystem verkündete“

SPD Bedburg-Hau will eigenen weiterführenden Schulstandort stärken und wirbt für die Gemeinschaftsschule, Hans Gerd Fruhen, Fraktionsvorsitzender SPD Bedb.-Hau (links) und Wilhelm van Beek, stellv. Fraktionsvorsitzender, vor der St. Markus Hauptschule

„**Wie kommt Herr Palmen darauf, dass längeres gemeinsames Lernen keine Vorteile brächte?**“ fragt van Beek weiter und erklärt: „Im Gegenteil, nach Ansicht vieler Bildungsexperten ist gerade längeres gemeinsames Lernen zentrale Voraussetzung den schulischen Erfolg und die Chancengleichheit zu erhöhen.“

Die Hauer Sozialdemokraten schlagen daher längeres gemeinsames Lernen in einer Gemeinschaftsschule vor. „**Die Gemeinschaftsschule bietet unserer Kommune eine große Chance auch zukünftig eine weiterführende Schule zu erhalten**.“ erläutert Fruhen und führt aus: „Diese Schulform setzt auf längeres gemeinsames Lernen bis zur sechsten Klasse. Danach kann beispielsweise zwischen einem Hauptschul- , Realschul- und Gymnasialzweig gewählt werden. Oder auch die Fortführung als integrierte Gesamtschule

ist naheliegend.“ Mit welcher dieser flexiblen Optionen es weitergeht wird allein von Eltern, Schule und Schulträger vor Ort in Bedburg-Hau entschieden, so die SPD. „**Wir setzen deshalb auf die NRW-Wahl und einen Regierungswechsel um unsere Ideen für Bedburg-Hau realisieren zu können.**“ wirbt Wilhelm van Beek engagiert für die SPD Ziele.